

öffentlich versteigert werden soll, und die Liebhaber zu diesem Hause sich aus der dem im hiesigen Rath- und Kreisamthause angeschlagenen Patente beygefügtten Besichtigungs- und Taxationsregistratur, von dessen Beschaffenheit, den daraus zu ziehenden Nützlichungen sowohl als auf ihn ruhenden Lasten zuvor näher unterrichten können, wird zu Jedermanns Wissenschaft hiermit bekannt gemacht. Freyberg, den 16. Jul. 1812.

Die Stadtgerichte zu Freyberg.

2) Daß weil. Meister Karl Friedrich Voigts allhier am Obermarkte gelegenes, mit Nr. 284. bezeichnetes Wohnhaus, welches ein Bier abzubrauen berechtigt ist und 17½ Meße Kommunfeld Nr. 78 der dritten Klasse hat, übrigens bey der Brandversicherungsanstalt mit 550 Thlr. Werth eingeschrieben steht, von den verpflichteten Baugewerken aber 600 Thlr. hoch gewürdet worden ist, den

Dritten November 1812,

öffentlich jedoch freywillig versteigert werden soll, und die Liebhaber zu diesem Hause sich aus der, dem im hiesigen Rath- und Kreisamthause angeschlagenen Patente beygefügtten Besichtigungs- und Taxationsregistratur, von dessen näherer Beschaffenheit, den daraus zu ziehenden Nützlichungen sowohl als den auf ihn ruhenden Lasten, zuvor unterrichten können, wird zu Jedermanns Wissenschaft hiermit bekannt gemacht. Freyberg, den 20. Jul. 1812.

Die Stadtgerichte zu Freyberg.

3) Daß Johann Christianen verw. Dienertin allhier, in der Sächsstadt, an dem sogenannten Schüppchenberge gelegenes und mit Nr. 398 bezeichnetes Wohnhaus, wozu ein Gärtchen und 6 Meßer Kommunfeld Nr. 93 der ersten Klasse gehören, und welches übrigens bey der Brandversicherungsanstalt mit 25 Thlr. Werth eingeschrieben steht, von den verpflichteten Baugewerken aber 120 Thlr. hoch gewürdet worden, auf der Besizerin freywilligen Antrag, den

Fünften November 1812,

öffentlich versteigert werden soll, und die Liebhaber zu diesem Hause, sich aus der dem im hiesigen Rath- und Kreisamthause angeschlagenen Patente beygefügtten Besichtigungs- und Taxationsregistratur, von dessen genauerer Beschaffenheit, den daraus zu ziehenden Nützlichungen sowohl, als auf ihn ruhenden Lasten, zuvor unterrichten können, wird zu Jedermanns Wissenschaft hiermit bekannt gemacht. Freyberg, den 16. Jul. 1812.

Die Stadtgerichte zu Freyberg.

4) Bey den Gräfl. Einsiedelischen Gerichten allhier zu Böhren, soll künftigen
Achtzehnten November dieses Jahres

des in Concurß verfallenen Herrn M. Johann Christoph Carl Rasemanns zu Dittersdorf besessenes Dreybusenguth nebst Zubehör, welches mit Inbegriff des dabey bleibenden Inventariums von den vereydeten Gerichtspersonen auf 16000 Thlr. gewürdet worden, öffentlich versteigert und dem Meistbiethenden zugeschlagen werden, welches und daß das allhier, ingleichen bey dem Königl. Kreisamte Freyberg, dem Königl. Amte Rössen, in den Rathhäusern zu Döbeln und Rosßwein und bey den Gräfl. Einsiedelischen Gerichten zu Gersdorf aushängende Subhastationspatent nebst Verzeichnissen über die Zugehörungen, Abgaben und Beschwerden, sowohl den Bestand des Inventarii bey diesem Guthe mehrere Auskunft giebt, auch auf diesem Wege öffentlich bekannt gemacht wird. Böhren, den 19. Sept. 1812,

Gräfl. Einsiedelische Gerichten allda,
Christian Gottfried Bernhards, Bgerverw.